



Puppenspiel in drei Aufzügen

von Hans Schmidkunz,
mit Kopfleiste von F. W. Engel.

Personen:

Mama	Kasper	Tod
Gretchen	Käthchen	Teufel
	Klausner	

Technische Anweisung.

Das Spiel ist für ein Puppentheater mit plastischen Figuren und dem erforderlichen Geräte gedacht. Soweit diese fehlen, oder sofern nur ein Kaspartheater mit flachen (einseitigen) Figuren zur Verfügung steht, können einige scenische Darbietungen — wie im ersten Aufzug die Bett- und Badeeinrichtung — unbeschadet des Zusammenhangs bloß angedeutet werden oder ganz wegleiben.

Die hier angegebenen Stellungen der Figuren (rechts u. s. w., vom Spieler aus) mögen je nach Beschaffenheit des Theaters geändert werden. Für den Vortrag empfiehlt sich im allgemeinen ein ziemlich langsames Zeitmaß.

Die Stimmen der Figuren sind: für Mama hoch, für Gretchen sehr hoch, für Kasper mittelhoch, für Käthchen dünn und fein, für Klausner tief, für Tod sehr tief und matt, für Teufel mitteltief, schnarrend.

Erster Aufzug.

Musik als Vorspiel. Vor Beendigung der Musik geht der Vorhang auf.

Schlafzimmer. Im Hintergrund Betten, darauf die zwei Kinder, leicht bekleidet. Im Vordergrund rechts eine Badeeinrichtung mit Vorhang; davor Mama. Im Vordergrund links Käthchen.

Mama:

Wacht auf, ihr lieben Kinder, auf!
Schon macht die Sonne ihren Lauf
und kauft euch einen schönen Morgen;
das übrige wird Gott besorgen.

Gretchen

(kommt nach vorne, gegen rechts):

Mamachen, denk dir meinen Traum!
Ich glaub' es jetzt noch selber kaum:
Der Teufel kam so ganz verstoßen
und wollte sich den Kasper holen. (Weint.)

Mama:

Run weine nicht; er ist noch hier
und schläft gleich einem Murmeltier.

Gretchen

(mit zitternder Stimme):

Da thät' er unsern Kasper haschen —

Die Musik von Julius Zellner erschien im Verlage von Max Brockhaus, Leipzig.